



Bericht und Antrag des Gemeinderats an den Grossen Gemeinderat

Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau, Weiterführung 2024-2028, Verpflichtungskredit

Ausgangslage

Im September 2020 wurde der Verein Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau (SFWI) gegründet. In der Pandemie hat sich gezeigt, dass neben dem Tourismus auch Gewerbe und Industrie einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung in der Region leisten. Das Angebot der SFWI wird nicht durch andere, bestehende Organisationen abgedeckt. Die SFWI ist auf das Gewerbe ausgerichtet, nicht auf touristische Anliegen.

In den Jahren 2021 bis 2023 hat SFWI mit Initiative aus der Wirtschaft eine professionelle Standortförderung mit den Bereichen Entwicklung, Management und Marketing aufgebaut. Die IMU-Gemeinden haben die dreijährige Aufbau- und Pilotphase mit CHF 213'900 unterstützt, die Wirtschaft hat CHF 56'000 beigetragen. Gemäss eigenen Angaben ist es SFWI gelungen, sich zu einer starken Stimme und einem akzeptierten Partner zu entwickeln, der heute für Unterstützung, Beratung und gemeindeübergreifende Aufgaben in unterschiedlichen Wirtschaftsfragen kontaktiert wird.

Ab 2024 soll die Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau etabliert und professionell weitergeführt werden. Der von den Gemeinden und den Wirtschaftsverbänden finanzierte Aufbau der Standortförderung soll in eine mittelfristig gesicherte, gemeindeübergreifende Wirtschafts- und Standortförderung Interlaken-Jungfrau geführt werden. Dafür wird den Gemeinden und dem Kanton Bern ein Finanzierungsgesuch für die nächsten fünf Jahre gestellt.

Der Verein

Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau (SFWI) ist die Kooperation der Wirtschaftsverbände Interlaken KMU (Handwerker- und Gewerbeverein Interlaken und Umgebung HGI) und Handels- und Industrieverein HIV Interlaken-Oberhasli in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und weiteren Kooperationspartnern.

Vorstand:

- Xander Kübli, Präsident und Vertreter Interlaken KMU
- Bernhard Nufer, Vizepräsident und Vertreter HIV, Sektion Interlaken-Oberhasli
- Urs Graf, Grossrat und Gründungsmitglied
- Jrene Küng, Mitinitiantin und Geschäftsführerin
- Manuela Nyffeler, Mitinitiantin
- *Philippe Ritschard, Beisitzer und Vertreter IMU-Gemeinden (ohne Stimmrecht)*

Der Vereinsvorstand arbeitet auch zukünftig ehrenamtlich und ist wirtschaftsgeprägt. Es ist vorgesehen, den Vorstand mit mindestens einer Person aus einer anderen beteiligten Gemeinde (Exekutivmitglied) zu ergänzen.



Die Geschäftsstelle wird ausgeschrieben, sobald die Kreditbeschlüsse vorliegen. Von Januar bis April 2024, bzw. bis die Geschäftsstelle die Arbeit aufnehmen kann, ist eine Übergangsphase vorgesehen.

Finanzbedarf und Finanzierungsmodell 2024-2028

Für die fünfjährige Umsetzungsphase 2024-2028 setzt SWFI auf eine Basisfinanzierung durch die Gemeinden des Wirtschaftsraums Interlaken-Jungfrau mit einer Beteiligung von Bund/Kanton und Wirtschaft.

Basierend auf einem Vergleich von Standortförderungen in der Schweiz mit ähnlichen Voraussetzungen rechnet SWFI mit einem jährlichen Finanzbedarf von CHF 150'000, für

- Begleitung und Initialisierung von Projekten (inkl. Finanzierungen mit Eigenmittelbedarf)
- Sicherstellung einer zentralen Anlaufstelle und aktiver Massnahmen in den Bereichen Entwicklung, Management und Marketing.

Bereich	Kostenaufwand jährlich
Betrieb	CHF 10'000.--
Personalaufwand	CHF 80'000.--
Projektarbeiten (Grundlagen für Förderbeiträge, z.B. NRP)	CHF 35'000.--
Standortmarketing	CHF 25'000.--
Total Aufwand pro Jahr	CHF 150'000.--

Finanzierungsmodell 2024-2028:

Partner	Anteil	Beträge jährlich	Beiträge total 5 Jahre
Kanton Bern	10 %	CHF 15'000.--	CHF 75'000.--
Gemeinden *	55 %	CHF 82'500.--	
. Interlaken 24,02 % 19'816.55			CHF 99'082.50
. Matten 17,57 % 14'495.25			CHF 72'477.50
. Unterseen 24,85 % 20'501.25			CHF 102'506.25
. Bönigen 10,95 % 9'033.75			CHF 45'168.75
. Ringgenberg 11,16 % 9'207.--			CHF 46'035.--
. Wilderswil 11,45 % 9'446.25			CHF 47'231.25
Wirtschaft	20 %	CHF 30'000.--	
. Wirtschaftsverbände 50 %			
. Unternehmen 50 %			
Dienstleistungen & Mandate	15 %	CHF 22'500.--	
Total Aufwand pro Jahr		CHF 150'000.--	

* = Vorschlag eines Verteilschlüssels der Bodeligemeinden nach Einwohnerzahl

SFWI hat das Vorhaben den Gemeinderäten der IMUWBR-Gemeinden Mitte Juni 2023 präsentiert und anschliessend den Gemeinden Bönigen, Interlaken, Matten, Ringgenberg, Unterseen und Wilderswil ein Finanzierungsgesuch gestellt. Die Gemeinden IMUWBR umfassen den funktionalen Raum Bodeli mit gleichen Wirtschafts- und Entwicklungsinteressen respektive Ausgangslagen. Eine Ausdehnung wird für die Zukunft nicht ausgeschlossen, aber für die Aufbauphase hat SFWI eine Konzentration auf das Bodeli als erfolgsversprechend erachtet.

Anträge an die Gemeinden

SFWI beantragt die definitive Einrichtung einer gemeindeübergreifenden Standort- und Wirtschaftsförderung Interlaken-Jungfrau, mit Basisfinanzierung durch die Zentrumsgemeinden IMU (Interlaken, Matten, Unterseen) und die Bödeligemeinden WBR (Wilderswil, Bönigen, Ringgenberg) mit finanzieller Unterstützung des Kantons Bern und der lokalen Wirtschaft gemäss vorliegendem Finanzierungsmodell ab 1. Januar 2024.

Der Jahresbeitrag der Gemeinde Interlaken beträgt CHF 19'816.55 (24.02 %) (Gesamtbeitrag über 5 Jahre 2024-2028: CHF 99'082.50).

Die Regelung von Finanzierung, Auftrag und Leistungsumfang erfolgt in Form einer Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden (und Kanton).

Beschlüsse der anderen Gemeinden

Die Gemeinderäte von Bönigen, Matten, Ringgenberg und Unterseen unterstützen die Weiterführung der Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau 2024-2028. Bönigen, Matten und Unterseen haben ihren Beiträgen unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass alle beteiligten Parteien die Finanzierung zusichern. Die Regelung von Finanzierung, Auftrag und Leistungsumfang hat in Form einer Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden und dem Kanton zu erfolgen. Zudem soll gemäss Gemeinderat Unterseen der Jahresbeitrag jährlich nach den aktuellen Einwohnerzahlen berechnet werden. Der Gemeinderat Matten erwartet ein qualifiziertes Reporting sowie eine breitere geographische Zusammensetzung des Vereinsvorstands und schlägt die Einsitznahme eines Mattener Gemeinderats vor.

Der Gemeinderat Ringgenberg ist der Meinung, dass der Verteilschlüssel für den Finanzierungsbeitrag nochmals geprüft werden sollte. Die Zentrumsgemeinden Interlaken, Matten und Unterseen sollten einen höheren Beitrag leisten als die Anschlussgemeinden Wilderswil, Bönigen und Ringgenberg.

Der Gemeinderat Wilderswil hat eine Beteiligung abgelehnt. Der im Finanzierungsmodell für Wilderswil vorgesehene Beitrag (CHF 9'446.25) wird nicht durch die anderen Gemeinden kompensiert.

Erwägungen der vorberatenden Kommissionen und des Gemeinderats

Die Wirtschafts- und Tourismuskommission unterstützt die Weiterführung der Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau in den Jahren 2024-2028. Es braucht allerdings eine klare Abgrenzung der Aufgaben der Standort-/Wirtschaftsförderung zum Tourismus.

Die Finanzkommission unterstützt die Grundidee, steht dem vorliegenden Umsetzungsvorschlag für die Standortförderung aber eher kritisch gegenüber. Grundsätzlich soll sich die Einwohnergemeinde Interlaken nur dann finanziell am Projekt beteiligen, wenn sämtliche im Finanzierungsmodell aufgeführten Beitragsleistenden plangemäss mitmachen. Die Regelung von Finanzierung, Auftrag und Leistungsumfang in einer Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden (und Kanton) wird zwingend vorausgesetzt. Es ist ein umfassendes Leistungscontrolling zu institutionalisieren. Der Verteilschlüssel für die Gemeindebeiträge ist verbindlich festzulegen (massgebende Statistik / Zeitpunkt). Es braucht einen eindeutig definierten Aufgabenkatalog und Leistungsauftrag sowie eine klar umrissene Rollenverteilung. Das öffentliche Beschaffungsrecht muss eingehalten werden; erwartet wird eine transparente Einsicht in die Ausschreibung und den Vergabeprozess der Geschäftsstelle. Weiter ist eine Flurbereinigung von bestehenden Gefässen im durch den Verein SFWI abgedeckten Wirtschaftsraum sofort anzugehen mit dem Ziel der Kostenneutralität.

Der Gemeinderat unterstützt die Weiterführung der Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau in den Jahren 2024-2028 und das Finanzierungsgesuch. Bis jetzt wurde Aufbauarbeit geleistet. In Zukunft müssen konkrete Projekte erarbeitet werden. Für das Gewerbe gibt es bisher keine "organisierte" Unterstützung.

Auswirkungen bei Ablehnung

Macht mit Interlaken eine der Zentrumsgemeinden nicht mit, muss sich der Verein Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau überlegen, ob und wie die Standortförderung weiterverfolgt wird.

Finanzielles

Für die Standortförderung durch den Verein Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau werden jährliche Ausgaben von rund CHF 20'000.00 für die Jahre 2024-2028 beantragt (künftige Ausgaben zulasten der Erfolgsrechnung). Der Beitrag für 2024 ist im Budget berücksichtigt.

Bereits bewilligte Kredite

Der Gemeinderat hat 2021 bis 2023 Beiträge von insgesamt CHF 102'000.00 bewilligt:

JRG	CHF	Bemerkung	CHF
2021	62'000.00	Aufbaufinanzierung 2021	20'000.00
		Anschubfinanzierung	13'100.00
		Summer Celebrations Interlaken 2021	22'000.00
		Sofortmassnahmen	6'900.00
2022	20'000.00	Aufbaufinanzierung 2022	20'000.00
2023	20'000.00	Aufbaufinanzierung 2023	20'000.00

Kumuliert mit dem vorliegenden Antrag (wiederkehrende Ausgaben von CHF 19'816.55 kapitalisiert auf 5 Jahre) von CHF 99'082.75 belaufen sich die Gesamtausgaben auf CHF 201'082.75.

Rechtliches

Gestützt auf Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe a des Organisationsreglements 2000 vom 28. November 1999 (OgR 2000; ISR 101.1) ist der Grosse Gemeinderat abschliessend für die Bewilligung eines Kredits von mehr als CHF 150'000 bis CHF 800'000 zuständig.

Antrag

Der Grosse Gemeinderat bewilligt zugunsten des Vereins Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau (SFWI) für die Weiterführung der Standortförderung 2024-2028 einen Verpflichtungskredit von CHF 100'000.00.

Interlaken, 20. September 2023

Gemeinderat Interlaken

Philippe Ritschard Brigitte Leuthold
Gemeindepräsident Sekretärin